

Meditation



Eine ungewöhnliche Festwoche:
Halloween – Allerheiligen – Allerseelen:
Feste von Tod und Auferstehung,

Feste, die mich mit
meinem Tod und meiner Auferstehung
konfrontieren,
wenn ich mich konfrontieren lasse-
Halloween, englisch von „hallow“ und „eve“,
der Vorabend von Allerheiligen:
traditionell die Vertreibung der bösen Geister,
damit's Platz gibt für die Heiligen

Wie steht's mit mir und meiner Angst vor dem Tod? -
Allerheiligen: Fest unserer Hoffnung:
Wir gehören schon jetzt zur Gemeinschaft der Heiligen,
sind verbunden mit denen, die vor uns gelebt haben;
der Tod trägt den Sieg nicht davon

Wie steht's mit meiner Hoffnung? -
Allerseelen: Fest der Besinnung:
Der Gang auf den Friedhof
weckt Erinnerungen an liebe Menschen,
zeigt meine eigene Endlichkeit,
die sein darf, weil wir vorher bereits
Allerheiligen gefeiert haben

Wie kann ich leben im Wissen, dass ich sterben werde,
und sterben im Glauben, dass ich leben werde? -
Und ganz zu Beginn ein anderes Fest: der Reformationstag:
ein Fest, das uns Christen im Glauben verbinden sollte,
ein Fest, das uns alle bereit machen sollte für unser Leben hier,
für unseren Tod und am allermeisten für unsere Auferstehung,
ein Fest, das mich einlädt umzukehren – ganz persönlich:

Wie steht's mit meiner Bereitschaft,
mich reformieren - wandeln - zu lassen
von dem Gott, der uns das Leben schenkt?-

Kerstin Schroth